

RAT DER STADT BIELEFELD

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2021

Zu Punkt 27

Open Sunday als Regelangebot für Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1291/2020-2025

Text des Antrages der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung berichtet jährlich dem Schul- und Sportausschuss und den Bezirksvertretungen stadtteilbezogen über den Verlauf des Projekts „Open Sunday“.

-.-.-

Herr Dr. Kulinna (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde, da es gerade aktuell besonders wichtig sei, dem coronabedingten Bewegungsmangel von Kindern entgegenzuwirken. Da allerdings auch für einen erfolgreichen Verlauf der Projekte Sorge zu tragen sei, beantrage seine Fraktion als Ergänzung des Beschlussvorschlages eine jährliche Berichterstattung über den Projektverlauf im Schul- und Sportausschuss bzw. in den Bezirksvertretungen.

Frau Rammert (Einzelvertreterin Bürgernähe) erklärt, dass das Projekt ein richtiger Schritt in Richtung eines chancengleichen Bielefeld sei. Der präventive Ansatz des Projektes hätte sich bereits in einer universitätsseitig gestützten Untersuchung belegen lassen, so dass die Ausweitung auf ganz Bielefeld konsequent sei. Das Projekt habe einen hohen organisatorischen Aufwand und sollte sich nunmehr primär darauf fokussieren, Kinder möglichst schnell in Bewegung zu bringen. Durch den präventiven Ansatz würden allerdings auch weitere soziale Ziele, wie z. B. die Entlastung Alleinerziehender, der Abbau ungenutzter Energie und das Knüpfen sozialer Kontakte, erreicht. Nachdem das Angebot bisher in erster Linie an Grundschulkinder aus herausfordernden sozialen Lagen gerichtet gewesen sei, werde durch die Ausweitung eine Vermischung sozio-ökonomischer Gruppen erreicht. Die Tatsache, dass pro Standort zwischen 60 – 80 Kinder das sonntägliche Angebot genutzt hätten, sei ein Beleg für die Notwendigkeit zusätzlicher Angebote. Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion könne sie zustimmen.

Frau Taeubig (Fraktion Die Linke) zeigt sich ebenfalls erfreut über die anstehende Beschlussfassung, da der „Open Sunday“ ein erprobtes und bewährtes Angebot sei. Aufgrund seiner Niedrigschwelligkeit sei das Projekt ein äußerst wirksames Instrument, insbesondere Kinder aus finanziell schwachen und bildungsfernen Familien spielerisch an Bewegung und gesunde Ernährung heranzuführen. Insofern sei der heutige Beschluss einerseits ein wichtiges Signal an Eltern und Kinder, andererseits aber auch ein Zeichen der Wertschätzung an die teilnehmenden Vereine und die Vielzahl der an diesem Projekt beteiligten Personen.

Herr Banze (SPD-Fraktion) unterstreicht ebenfalls die Bedeutung des Projekts, das mit seinem niedrighschwelligen Angebot hervorragende Synergieeffekte erzeuge. Zum einen wirke es dem Bewegungsmangel der Kinder entgegen, was gerade nach den coronabedingten Einschränkungen und insbesondere nach dem Lockdown von großer Bedeutung sei. Andererseits bringe das Projekt die Kinder in Verbindung mit den Vereinen, in denen viel Integrationsarbeit geleistet werde. Letztlich würden dadurch auch die Vereine gefördert, die vielfach Nachwuchsprobleme hätten.

Anschließend stellt Herr Oberbürgermeister Clausen zunächst den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

B e s c h l u s s:

Unter Ziffer 5 wird folgender Passus in den Beschlusstext aufgenommen:

Die Verwaltung berichtet jährlich dem Schul- und Sportausschuss und den Bezirksvertretungen stadtteilbezogen über den Verlauf des Projekts „Open Sunday“.

- einstimmig beschlossen –

Sodann stellt Herr Oberbürgermeister Clausen den so geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

B e s c h l u s s:

1. Das Konzept der Open Sundays soll in allen Bielefelder Stadtbezirken angeboten werden.

2. Für die Koordination, Organisation und Umsetzung sind jährlich 150.000 € notwendig. Dieser Betrag wird für das Jahr 2022 im Haushalt bereitgestellt und in der Finanzplanung 2023 ff. fortgeschrieben.

3. Für das Jahr 2021 werden 80.000 € bereitgestellt. Davon entfallen ca. 40.000 € für den Open Sunday als Open Air-Veranstaltung. Der Gesamtbetrag von 80.000 € wird aus Mitteln des Integrationsbudgets erbracht. Dem Einsatz einer überplanmäßigen 0,5 VZÄ-Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention in 2021 wird zugestimmt. Der damit verbundene überplanmäßige Personalaufwand von rd. 10.000 € wird mit Deckung aus EU-Fördermitteln oder bei (fehlender Fördermöglichkeit) aus dem Integrationsbudget nachbewilligt.

4. Das Sozialdezernat wird beauftragt, einen Antrag auf sog. EU-React-Mittel im Rahmen des Förderprogramms „Zusammen im Quartier“ beim Land zu stellen. Bei einer Förderzusage könnten 1,5 Personalstellen zur Koordinierung der Open Sundays finanziert werden. Diese werden mit einer 0,5 Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und mit 1,0 Stellen beim Stadtsportbund / Sportjugend Bielefeld als Dachorganisation der Sportvereine angedockt.

5. Die Verwaltung berichtet jährlich dem Schul- und Sportausschuss und den Bezirksvertretungen stadtteilbezogen über den Verlauf des Projekts „Open Sunday“.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

